

Beschluss-Vorlage 2019/0331 zur Sitzung am 07.11.2019  
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 1

öffentlich

**Betreff:** Fahrradstraße entlang der Achse Wiesen-/Frühling-/Südend-/Eisenbahn-/Stegmairstraße:  
endgültige Abstimmung der Planung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja x

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt  
im Ergebnis-HH

im Investitions-HH  
2020

mit  
200.000  
Euro

Produktkonto  
Haushaltsansatz  
Bereits vergeben

5.4.1.1.1 096110

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses am 22. Januar 2019 wurden die Ergebnisse der Planungswerkstatt zur Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Radroute 3 (Wiesenstraße-Frühlingstraße-Südendstraße-Eisenbahnstraße-Stegmairstraße) vorgestellt. Während zwei Ortsbesichtigungen mit dem Fahrrad haben sich die Ausschussmitglieder am 3. Mai und am 28. Juni 2019 ein Bild von der Situation vor Ort gemacht.

In der Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses am 23. Juli 2019 wurde zum weiteren Vorgehen kein Beschluss gefasst, da hinsichtlich einiger Punkte (z.B. Einbahnstraßenregelung, Anlieger frei, Farbe des Asphalt) keine einheitliche Meinung erzielt werden konnte. Auf das Stellen eines Förderantrags wurde verzichtet. Die Tendenz ging dahin, eine reduzierte Version ohne Förderung aus eigenen Mitteln umzusetzen. Dabei spielen Einbahnstraßenregelungen keine Rolle. Über diese Version soll in dieser Sitzung beraten und abgestimmt werden.

Die Schlussfolgerungen aus den vergangenen Diskussionen werden in der Sitzung nochmals zusammenfassend vorgestellt.

Da als entscheidender Ansatz für eine mögliche Förderung die Einfärbung der Fahrbahn auf ganzer Länge in Rot war (diese ist allerdings nicht mehrheitsfähig), geht jetzt der Vorschlag dahin, auf der ge-

samten Länge nur die Einmündungen in Rot einzufärben und ansonsten die Fahrradstraße mit Beschilderungen und Markierungen auszuweisen. Dazu müssen allerdings auf der gesamten Länge die bestehenden Tempo-30-Zonen aufgelöst werden, da sonst die Vorfahrt der Fahrradstraße gegenüber den einmündenden Straßen (im Verlauf der Südentstraße Mars-, Sonnwend-, Herbst-, und Winterstraße: Im Bereich der Eisenbahnstraße sind dies dann Hirschberg-, Wallberg-, Enzian-, Almenrausch-, Wendelstein-, Pfarr-, Schützen-, Defregger- und Hubertusstraße) nicht hergestellt werden kann. In Anlage 1 ist beispielhaft die derzeitige Tempo-30 Zone südlich der Südentstraße dargestellt, die dadurch beschildert ist, dass jeweils an den Zufahrten Verkehrszeichen stehen. Innerhalb der Zone sind keine weiteren Verkehrszeichen erforderlich. Beispielhaft ist in der Anlage 2 die erforderliche neue Beschilderung anhand der Mars und Sonnwendstraße dargestellt. Die derzeitigen Straßen in den Tempo-30-Zonen werden mit Tempo-30 umbeschildert, so dass sich de facto an der derzeitigen Tempoverteilung nichts ändert. In der Fahrradstraße gilt regelkonform ohnehin Tempo 30. Die Kleinfeld- und die Hartstraße bleiben Sammelstraßen mit Tempo 40. Diese Vorgehensweise ist mit dem SG Verkehrsrecht abgestimmt.

In den Planungswerkstätten 2018 wurde alternativ zur Wiesenstraße eine Radverkehrsführung über die Kleinfeldstraße ins Spiel gebracht. Die Straßenbreiten sind dort für eine adäquate Radverkehrsführung jedoch zu gering. Grundsätzlich ist eine Radverbindung von der Marktstraße Richtung Erikapark allerdings durchaus sinnvoll.

Die heutige Entscheidung bezieht sich lediglich auf den Teil der Radroute 3 östlich der unteren Bahnhofstraße. Die Gestaltung westlich der Unteren Bahnhofstraße wird Gegenstand der ohnehin anstehenden Netzplanung für den Radverkehr sein.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat für die geplante Einrichtung einer Fahrradstraße entlang der Radroute 3 im Bereich Wiesenstraße-Frühlingstraße-Südentstraße-Eisenbahnstraße-Stegmairstraße die Achse Südentstraße, Eisenbahn- und Stegmairstraße als Fahrradstraße auszuweisen und entsprechend umzugestalten. Hierbei ist eine Unterbrechungen an der Streiflacher Straße notwendig. Für die Maßnahmen sind Mittel in Höhe von 200.000 € im Haushalt 2020 vorzusehen.

2. Die in der Planungswerkstatt eingebrachte Alternativroute zur Wiesenstraße wird im Rahmen der zukünftigen Fahrradnetzplanung geprüft.

Wieser Thomas

genehmigt OB

TOP 1 - Anlage 1 - Tempo-30-Zone

TOP 1 - Anlage 2 - beispielhafte Beschilderung